Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8165
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Merckhe: was man in grossen astolabijs solipartijs. 90. almicantarath
machen will, so muss der halb aequinoctialkirchl vom p. as p
meridie tarsando biss in d punctn. o. in. 180. theil getheilt
werden, auch dise weis. Erstlich in. 6. theil darnach widerumb
ieglich theil in. 6. theil, zum dritten widerumb ieglich theil in 5.
also hat 180 theil. Was man. 45. almicantarath machen will
wie es dan gemainiglich geschieht, so muss man den halben aequinoctial
kirchl in. 90. theil abtheilen, auf dise weis. Erstlich in. 3 theil
darnach ieglichs theil in. 6. darnach ieglichs theil in. 5. also hat
90. Zum astolabijs tripartijs. 30. almicantarath zumach. theil
d3 aequinoctial halben kirchl in 60 gleiche theil als erstlich in. 3.
darnach ieglichs theil in. 4. widerumb in ieglichs in. 5. also hat
60. Zu den klainen astolabij. 18. almicantarath zumach. theil ist
bauelten circkl 36. theil. als erstlich in. 3. darnach ieglichs
theil in. 4. und letzlich ieglichs widerumb in. 3. in d bij el colliger
36. partes. Dise pindt man zu merckh gerecht. die punctn
in dem halben aequinoctial muss man subtill nach d3 sie sauber
austheilt können werden.

Mach also ein mittelmässig grosse ein astolabium, welches tripartium
pel genant werden, dises halb aequinoctial kirchl theil in. 60. theil
fang an zu punctn. p. biss in punctn. o. darnach schlag d3 linial
as, am punctn. 1. durch alle dise aequinoctial theil und merck alle theil
wo d3 linial den diametrum. a. c. durchschneidt, und also fort
durch alle aequinoctial punctn.